

## Lesekoffer

Ä

Das Projekt „Lesekoffer“ ist auf eine jüngere Zielgruppe gerichtet. Eingesetzt werden kann dieser Lesekoffer in Kindergartengruppen, Grundschulklassen, Horten, Freizeitgruppen, überall dort, wo junge Menschen Lust auf Geschichten und Auseinandersetzung haben. Hier organisiert die Stiftung einen oder mehrere Tage gemeinsam mit der Einrichtung.

Als typische kindliche Krise haben wir dafür das Thema Angst gewählt. Je nach Alter sind gewisse Dinge typischerweise mit Angst und Unbehagen verbunden. Ein guter Umgang mit diesen Ängsten lehrt Kinder zudem etwas über den generellen Umgang mit Krisen und stärkt somit die individuellen Ressourcen. Den Zugang wollen wir über zum größten Teil gebildete Kinderbücher zu dem Thema Angst - Mut - Übermut finden. So gibt es Geschichten zu Spinnen, dem Zahnarztbesuch, über große Jungen, Streit, den Monstern unter dem Bett oder zum ersten Schultag.

Im spielerisch angeleiteten Gespräch mit den teilnehmenden Kindern werden diese fiktiven kindlichen Ängste und die daran anschließende Bewältigung besprochen:

Wie setzen sich die Helden der Geschichte mit ihrer Angst auseinander? Wie schaffen sie Mut, sich der eigenen Angst zu stellen? Wer kann ihnen dabei behilflich sein? Wieso sind andere Helden in der Geschichte weniger ängstlich? Wie geht es ihnen am Ende der Geschichte? Wozu ist Angst nützlich?

Für die Stiftung bedeutet der Lesekoffer eine Möglichkeit, eine spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema Krise für die Jüngsten anbieten zu können.